

RESTAURANT

SCHWIZERSTUBE



GETRÄNKE- UND WEINKARTE

In den vier Stuben – Arvenstube, Fonduestube, Schlossstube und Fichtenstube – der Schwiizer Stube servieren wir Ihnen Köstlichkeiten aus allen 26 Kantonen. Zu diesem Schweizer-Speiseangebot gehört auch eine erlesene Auswahl an Schweizer Weinen.

In der Weinkarte werden Sie ein vielfältiges Angebot vorfinden, welches die Mannigfaltigkeit der Schweiz in den Bereichen Sprache, Landschaft und Kultur widerspiegelt.

Wir wünschen Ihnen einen genussvollen Abend.

Gemeinsam für eine Zukunft – 100% nachhaltig

Mit dem Kauf von UTZ-zertifiziertem Kaffee, Kakao, Tee oder Haselnüssen wird der Aufbau einer besseren Zukunft unterstützt. UTZ steht für nachhaltigen Anbau und bessere Zukunftsaussichten der Bauern, Arbeiter, deren Familien und der Umwelt. Das UTZ-Programm ermöglicht Bauern, bessere Anbaumethoden zu erlernen, ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern und besser für ihre Kinder und die Natur Sorge zu tragen. Durch das UTZ-Programm verbessern die Bauern ihre Ernte, ihr Einkommen und ihre Perspektiven, während sie die Umwelt und die natürlichen Ressourcen der Erde schonen.



In der Schweiz ist sauberes Wasser eine Selbstverständlichkeit. In vielen Teilen der Welt ist dies nicht der Fall. Deshalb fördert WfW gemeinsam mit über 500 Partnerbetrieben das Trinken von Leitungswasser, sensibilisiert für den Wert von Wasser und integriert Spenden in den Alltag. Dies ermöglicht den Aufbau von nachhaltigem Zugang zu Trinkwasser und sanitärer Grundversorgung in urbanen Gebieten von Sambia und Moçambique. Der Swiss Holiday Park unterstützt das Projekt Wasser für Wasser mit einem jährlichen Beitrag. Mehr Informationen finden Sie auf www.wasserfuerwasser.ch



MINERAL- UND SÜSSWASSER |

Valser Wasser Classic & Silence	33cl / 50 cl / 75 cl	4.40 / 5.70 / 7.00
Coca Cola & Zero / Sprite / Eistee / Fanta		
Rivella Rot & Blau / Apfelsaft / Apfelschorle	33 cl	4.40
Schweppes Tonic / Bitter Lemon / Ginger Ale	20 cl	4.40
Traubensaft Grapillon Rot	20 cl	4.40
San Bitter	10 cl	4.00
Im Offenausschank		
Coca Cola / Eistee / Sprite / Rivella Rot	50 cl / 100 cl	5.00 / 8.50

SÄFTE |

Michel Fruchtsäfte (Orange, Ananas & Tomate)	20 cl	4.80
---------------------------------------------------------	-------	------

BIER UND APFELWEIN |

Bier vom Fass: Braugold; Panaché	20 cl	3.60
	30 cl	4.60
	50 cl	6.70
Klosterbräu edeltrüb	33 cl	5.20
Hubertus dunkel	33 cl	5.20
Erdinger Weissbier	50 cl	7.50
Eichhof alkoholfrei	33 cl	5.20
Ramseier Suure Moscht	50 cl	6.50

APÉRITIFS |

Baccarat brut	10 cl	7.00
Gespritzter weiss / rot klassisch		7.00
«Schraubezücher»: Vodka «Xellent» – Orange		11.50
«Appenzeller Power»: Appenzeller – Apfelsaft		10.50
«Steinbock Apéro»: Röteli-Cranberry		9.50

WEINE IM OFFENAUSSCHANK IN 70CL-QUALITÄT |

WEISSWEINE |



Onyx Blanc Sélection d'anciens Cépages du Valais AOC

Assemblage von Chardonnay, Heida, Arvine und Malvoisie
Cave Emery, Ayent

10 cl 6.50



St. Johann Riesling x Sylvaner, Altendorf AOC

Gebrüder Kumin, Freienbach

10 cl 5.50



Fendant «Les Murettes» AOC Valais

Robert Gilliard, Sion

10 cl 5.50



Ticino DOC Bianco di Merlot Contrada

Blaue Merlottrauben, weiss gekeltert
Guido Brivio, Mendrisio

10 cl 7.00

ROSÉWEIN |



Ticino DOC Rosato di Merlot Gran Rosé

Blaue Merlottrauben, rosé gekeltert
Guido Brivio, Mendrisio

10 cl 7.00



Oeil de Perdrix AOC

Château d'Auvernier

10 cl 7.00

ROTWEINE |



Onyx Noir Sélection d'anciens Cépages du Valais AOC

Assemblage von Humagne rouge, Cornalin und Gamaret
Cave Emery, Ayent

10 cl 6.50



Heidegger Zweigelt

Weingut Schloss Heidegg, Gelfingen

10 cl 8.00



Humagne Rouge «Sélection» AOC Valais

Robert Gilliard, Sion

10 cl 7.50

WEISSWEINE |



Schwyz

Zwei Drittel der Landwirtschaftsbetriebe liegen im Berggebiet, wo kein Wein angepflanzt werden kann. Trotzdem fanden die Weinstöcke am Zürichsee und am Zugerseeufer ein paar günstige Lagen, schlugen dort Wurzeln und bringen edle Tropfen hervor.

St. Johann Riesling x Sylvaner, Altendorf AOC

75 cl 38.00

Gebrüder Kümin, Freienbach



Luzern

Das Klima der Region Seetal und des Vierwaldstättersees wird durch die Nähe der Seen sowie durch den Föhn beeinflusst. Im Wiggertal, der heissesten und trockensten Region des Kantons, herrscht ein Mikroklima. Die weisse Haupttraubensorte ist auch hier Riesling x Sylvaner, aber es wachsen auch andere gute Sorten.

Pinot Gris

75 cl 48.00

Weingut Schloss Heidegg, Gelfingen



Tessin

Der aufgehende Stern am Himmel der Tessiner Weissweine ist der Merlot Bianco. Er wird durch sanfte Pressung aus der roten Rebsorte Merlot gewonnen. Die besten Ergebnisse bringt der Ausbau in neuen Eichenfässern: elegante, klare, strohfarbene Weine, auf die Tessiner Winzer zu Recht stolz sind.

Ticino DOC Bianco di Merlot Contrada

75 cl 49.00

Blaue Merlottrauben, weiss gekeltert
Guido Brivio, Mendrisio



Waadt

Der Ruf des Waadtlandes beruht auf seinen feinen Chasselas-Weinen, deren zarte Bouquetnuancen in vielfältigen Varianten die verschiedenen Böden eines jeden Gebiets widerspiegeln. Der Chasselas ist die wichtigste Rebsorte. Es werden aber auch andere weisse, sortenreine Weine produziert wie Sylvaner, Chardonnay, Pinot Gris und Pinot Blanc. Wenn auf der Etikette nichts anderes angegeben ist, handelt es sich immer um Chasselas.

St. Saphorin AOC «Sous-les-Rocs» Luc Massy	70 cl	47.00
Aigle Cuvée Noé Domain Louis Bovard	70 cl	49.00



Wallis

Der bekannte Fendant, welcher aus der Chasselas-Traube gekeltert wird, steht bei den Weissweinen an der Spitze, gefolgt vom Johannisberg. Das Wallis bietet aber auch zahlreiche trockene Spezialitäten, darunter einige von einzigartigen einheimischen Rebsorten wie die Petite Arvine.

Onyx Blanc Sélection d'anciens Cépages du Valais AOC Assemblage von Chardonnay, Heida, Arvine und Malvoisie Cave Emery, Ayent, Wallis	75 cl	45.00
Fendant «Les Murettes» AOC Valais Robert Gilliard, Sion, Wallis	75 cl	37.00

ROSÉWEINE |

Weisser Wein aus roten Trauben



Tessin

Zu den Klischeevorstellungen, die vor allem Deutschschweizer vom Tessin haben, gehört nicht nur das Bild von der Sonnenstube, sondern auch die Meinung, das Tessin sei ausserdem auch die Weinstube der Schweiz. Zu dieser Ansicht wird der flüchtige Tourist wohl auch dadurch verleitet, dass er auf dem Weg nach Süden- ob mit dem Zug oder Auto- von Giornico bis hinunter nach Chiasso noch immer allenthalben Weinbergen und Rebgrärten begegnet. Heute hat die Vielfalt des Rebbaus in diesem Kanton seine Berechtigung mit Top Weinen und einer hohen Qualität.

Ticino DOC Rosato di Merlot Gran Rosé

75 cl 49.00

Blaue Merlottrauben, rosé gekeltert
Guido Brivio, Mendrisio, Tessin



Neuenburg

Die Pinot Noir - in diesen Gegenden die allein zugelassene rote Rebsorte - bringt gut strukturierte Weine voller Noblesse hervor. Oeil-de-Perdrix, nach der Augenfarbe des Rebhuhns benannt, ist ein aromatischer, fruchtiger Roséwein aus der Rebsorte Pinot Noir, der hier kreiert und später von anderen Schweizer Regionen übernommen wurde.

Oeil de Perdrix AOC

75 cl 45.00

Château d'Auvernier, Neuenburg

ROTWEINE |



Schwyz

Altendorf liegt am südlichen Ufer des Zürcher Obersees. Hier wächst guter Blauburgunder, er wird in der Region auch Clevner genant.

Blauburgunder St. Johann, Altendorf AOC

75 cl 39.00

Gebrüder Kümin, Freienbach



Luzern

Die Luzerner Weinberge sind in die vier Regionen Seetal, Vierwaldstättersee, Wiggertal sowie Sempachersee / Surental unterteilt. Im gesamten Weinbaugebiet wird die integrierte Produktion angewandt (Produktion, bei der die Reben mit Respekt behandelt und auf Umweltschutz geachtet wird).

Heidegger Zweigelt Barrique

75 cl 56.00

Weingut Schloss Heidegg, Gelfingen



Graubünden

Im Churer Rheintal wird der grösste Teil der gesamten Weinproduktion des Kantons hergestellt. Die wichtigste Weinbauregion ist die «Herrschaft» welche die Gemeinden Fläsch, Maienfeld, Jenins und Malans umfasst.

Fläscher Pinot Noir Barrique 75cl 69.00
Hansruedi Adank, Fläsch

Pinot Noir Auslese 75 cl 45.00
Obrecht, Jenins, Graubünden



Tessin

Der Merlot ist hier der absolute Herrscher. Einige Winzer experimentieren auch mit Cabernet Sauvignon und Gamaret und Pinot Noir. Die Tessiner Merlot-Weine haben eine kräftige, granatrote Farbe, ein Bouquet nach schwarzen Kirschen oder roten Beeren und sind am Gaumen geschmeidig, mit geringer Säure.

Tre Merli Ticino DOC 75 cl 41.00
Merlot Ticino, Tessin



Wallis

Der Kanton Wallis bietet sicherlich die grösste Palette hochwertiger Schweizer Rotweine. Wichtigste Traubensorten dabei sind die Gamay und die Pinot Noir, oft auch zusammen gekeltert, um daraus den bekannten Dôle zu bereiten. Die anderen Rotweine sind nicht weniger wertvoll. Sie entstehen aus klassischen Traubensorten wie z.B. der Syrah, die bereits vor ca. 100 Jahren ins Wallis kam, und aus einheimischen (autochthonen) Sorten wie z.B. Humagne Rouge und Cornalin. Diese Weine gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Onyx Noir Sélection d'anciens Cépages du Valais AOC 75 cl 45.00
Assemblage von Humagne rouge, Cornalin und Gamaret
Cave Emery, Ayent, Wallis

Humagne Rouge Trésors de Famille AOC Valais 75 cl 49.00
Robert Gilliard, Sion, Wallis

Dôle des Monts AOC 75 cl 45.00
Robert Gilliard, Sion, Wallis

Cornalin «Trésors» AOC Valais 75 cl 52.00
Robert Gilliard, Sion, Wallis

Gilliard Syrah Trésors de Famille 75 cl 52.00
Robert Gilliard, Sion, Wallis



Waadt

Die Rotweine des Waadtlandes werden hauptsächlich aus zwei Traubensorten gewonnen: Gamay und Pinot Noir. Die drei wichtigsten Anbauregionen heissen La Côte, Lavaux und Chablais. Auf dem Etikett ist jeweils der Ort, nicht aber die Traubensorte ersichtlich. Beim Rotwein handelt es sich, wenn nichts anderes angegeben wird, um Pinot Noir.

Aigle rouge Cuvée Noé 70 cl 51.00
Domain Louis Bovard

SCHAUMWEINE |



Genf

Baccarat brut Blanc de Blancs Chardonnay 75 cl 45.00
10 cl 7.00

DESSERTWEIN |



Wallis

Die sorgfältig auserlesenen Weintrauben reifen an den sonnigen Hängen von Molignon und werden erst im Spätherbst geerntet. Die Produktion ist nur bei idealen Witterungsverhältnissen möglich. Die Vergärung und der Ausbau erfolgen in Edelstahl tanks.

Muscat du Valais 37 cl 48.00
Cave Emery, Ayent, Wallis

ABC DER TRAUBENSORTEN |

Blauburgunder = Clevner = Pinot Noir

Der Blauburgunder wurde möglicherweise schon zur Römerzeit selektioniert und kultiviert. Das Renommee der grossen Burgunder Terroirs hat die Ausbreitung dieser Sorte in den Weinregionen der ganzen Welt natürlich stark gefördert. In der Schweiz wächst er ebenfalls fast in allen Gegenden. Die Weine aus der Blauburgunder-Traube zeichnen sich durch eine eher schwache Farbe, feine und rassige Aromen von roten Früchten und einem gut strukturierten Körper aus. Als Rosé oder Weisswein heisst der Pinot noir in Neuenburg Oeil-de-Perdrix beziehungsweise Perdrix blanche. Oft wird Blauburgunder mit Gamay assembliert, dann heisst er im Wallis Dôle und im Kanton Waadt Salvagnin.

Cabernet Sauvignon

Der Cabernet Sauvignon ist eine rote Rebsorte. Die Rebe hat so große Bedeutung erlangt und ist so begehrt, dass sie als Edelrebe bezeichnet wird. Beheimatet ist sie im Bordelais, hat aber von hier ihren Siegeszug in die ganze Weinbau-Welt angetreten, in jüngerer Vergangenheit verstärkt auch nach Übersee. Mit rund 200.000 Hektar Rebfläche weltweit liegt sie an siebenter Stelle, wurde aber von der Sorte Merlot als am weitesten verbreitete rote Qualitätssorte überrundet. Auch außerhalb ihrer Heimat behält die Sorte ihre Eigenart und ihren Charakter, wobei natürlich die Intensität der Charakteristika durch den Einfluss der Böden oder des Klimas variieren können.

Chardonnay

Der aus dem Burgund stammende Chardonnay ist eine kräftige Rebe, die sich den unterschiedlichsten klimatischen Bedingungen in der ganzen Welt anpasst. In der Schweiz wird die Sorte nur spärlich angebaut. Dennoch gelingt es Chardonnay-Weinen aus den Gebieten Genf, Wallis und Neuenburg immer wieder, Auszeichnungen davonzutragen.

Chasselas = Fendant = Gutedel

Der Chasselas soll aus dem Orient stammen, doch wurde seine wirkliche Herkunft bisher wissenschaftlich nicht einwandfrei nachgewiesen. Im Waadtland ist er der unbestrittene König. Im Kanton Wallis kommen die aus Chasselas gekelterten Weine unter dem Namen Fendant auf den Markt. Der Chasselas reift früh, ist sehr produktiv und hat grosse Trauben, die mit zunehmender Reife eine schöne goldene Farbe annehmen. Jung getrunken, präsentieren sich die Weine mild, mit wenig Säure, süffig und von den charakteristischen Aromen ihres jeweiligen Herkunftsterroirs geprägt (zum Teil fein und floral, zum Teil mineralisch oder fruchtig). Der Chasselas wird gerne zum Apéritif getrunken, passt aber auch wunderbar zu Käsegerichten (Raclette, Fondue) oder zu Süsswasserfischen.

Cornalin

Der sehr wahrscheinlich aus der alpinen Zone stammende Cornalin, im Wallis früherer Landroter genannt, wird ausschliesslich im Wallis und im angrenzenden, aber zu Italien gehörenden Aostatal angebaut. Er reift spät (in der dritten Epoche), produziert unregelmässig und ist sehr empfindlich auf Fäulnis und Magnesiummangel (vorzeitiges Rotwerden der Blätter). Aus diesen Gründen wurde er zunehmend aufgegeben, erlebt jetzt aber einen neuen Aufschwung. Wenn sein Ertrag streng gezügelt wird, dann bringt der Cornalin konzentrierte, rustikale Weine hervor, die mit wilden, würzigen Noten bestechen.

Gamay

Die Gamay-Traube wird meistens bei der Maische nicht gepresst. Sie ergibt erfrischende, leichte Weine mit scharfen, bonbonartigen Himbeer- und Kirscharomen. Die Crus liefern etwas gehaltvollere Weine, die teilweise einige Jahre reifen können. Generell wird Gamay jung getrunken. Eine 1999 durch Carole Meredith durchgeführte, breit angelegte DANN-Analyse mit 352 Rebsorten legt den Schluss nahe, dass die Sorte Gamay eine natürliche Kreuzung ist.

Humagne Rouge

Es handelt es sich hier nicht um den roten Bruder des Humagne blanche, sondern um eine eigenständige Rotweinsorte, die auch Oriou genannt wird. Wie andere Rebsorten, soll auch diese aus dem Aostatal zu uns gekommen sein.

Johannisberg

Johannisberg ist der Walliser Name für den Sylvaner, französisch auch Rhin genannt. Er soll von wilden Reben aus der Donauregion abstammen und wird heute in zahlreichen Weingebieten der Welt kultiviert. In der Schweiz ist er vor allem im Wallis vertreten; sein Wahlterroir scheint er auf dem grossen Schuttkegel von Chamoson gefunden zu haben. Der Johannisberg ist anfällig auf Pilzkrankheiten (echter Mehltau, Graufäule) und reift etwa zehn Tage nach dem Chasselas. Seine Erträge sind sehr regelmässig, da er kaum zum Verrieseln neigt. Die aus Johannisberg produzierten Weine sind leicht aromatisch, fein und oft charakterisiert durch eine kleine Bitternote im Finale, was sie zu begehrten Begleitern zu Spargel macht.

Merlot

Die typische Bordelaiser Sorte Merlot ist fast die exklusivste Traubensorte des Kantons Tessin, wo sie 81% der bepflanzten Rebfläche einnimmt. Man findet den Merlot auch im Wallis, in Genf und auf kleinen Flächen im Kanton Waadt. Er reagiert sensibel auf Frühlingsfrost und auf Graufäule, was bei nassem Herbstwetter im Süden der Alpen zu Problemen führen kann. Die aus Merlot gekelterten Weine sind fruchtig und gefallen mit einem schönen Rubinrot. Manchmal, wenn die Trauben nicht vollständig ausreifen konnten, findet man vegetabile, grünliche Noten im Merlot. Im Tessin wird er direkt abgepresst oder kurz eingemaischt auch als Weisswein und als Rosé vinifiziert. Dann heisst er Bianco di Merlot beziehungsweise Rosato di Merlot.

Petite Arvine

Die Petite Arvine ist eine waschechte Walliserin und stammt aus der Region von Martigny. Sie wird ausschliesslich in diesem Kanton angebaut. Sie ist die stolze Botschafterin des Wallis. Die Petite Arvine stellt höchste Ansprüche an Klima und Lagen. Als Sorte der dritten Epoche pflanzt man sie deshalb nur an allerbesten Expositionen am rechten (sonnigen) Rhôneufer. Trocken vinifiziert ergibt die Petite Arvine Weine von grosser Klasse, mit feinen Aromen von Grapefruit, Glyzinien, Rhabarber und Honig, im Finale oft mit der für die Sorte typischen kleinen Salznote.

Pinot gris = Grauer Burgunder = Pinot Grigio

Synonymes: Malvoisie (im französischsprachigen Wallis), Grauer Burgunder, Ruländer, Tokayer (in den deutschsprachigen Regionen). Der Pinot Gris ist eine der Mutationen des Pinot Noir. Auch wenn er im Wallis Malvoisie genannt wird, hat er mit den Malvoisie-Rebsorten aus der Muscat-Familie nichts zu tun. Er wird in vielen Schweizer Regionen angebaut und erbringt im Wallis einen angenehm süssen Spätlesewein mit Honignoten.

Räuschling

Räuschling war in alten Zeiten DIE Weissweinsorte am Zürichsee. Da die Erträge grossen Schwankungen in Qualität und Quantität unterlagen, fiel der Räuschling vielerorts in Ungnade und wurde aus den Rebbergen verbannt. Heute wird er allerdings fast als Spezialität gehandelt. Durch Verbesserung des Rebstockes und der Kelterung ergab sich ein frischer, spritziger Wein mit Zitrusaromen und gut eingebundener Säure.

Riesling x Sylvaner = Müller Thurgau

Diese Rebsorte entstand 1882 am deutschen Institut Geisenheim, gezüchtet von Professor Heinrich Müller aus dem Kanton Thurgau. Der Müller-Thurgau ist die weisse Hauptsorte der Deutschschweiz. Der Müller-Thurgau ist sehr produktiv und anfällig auf Fäulnis. Er reift früh (vor dem Chasselas) und ergibt eher säurearme, süffige Weine, die man an ihrem Bouquet mit feiner Muskatnote erkennt.

Rheinriesling

Früher in Österreich gebräuchlicher Name für den Riesling, um ihn eindeutig vom (nicht verwandten) Welschriesling zu unterscheiden.

Sylvaner

Sylvaner ist eine weiße Rebsorte, die auch Grüner Sylvaner oder Sylvaner genannt wird. Die Sorte gehört zu den ältesten heute noch kultivierten Reben. Bereits Gaius Plinius Secundus, bekannt vor allem durch sein Werk *Naturalis historia* (Naturgeschichte), beschrieb im 1. Jahrhundert nach Christus eine Sorte mit den gleichen Eigenschaften. Der Sylvaner gelangte im 17. Jahrhundert aus dem Donaauraum (Österreich) nach Deutschland und wurde dort früher Österreicher genannt. Er wurde am 10. April 1659 erstmals nachweislich in Deutschland in Castell (Franken) gepflanzt. Bis in die 1970er Jahre war der Sylvaner in Deutschland mit mehr als 30% Flächenanteil die meistangebaute Rebsorte. Dann sank ihr Anteil beständig.

Syrah

Die Syrah ist die rote Hauptsorte der französischen Appellationen in den nördlichen Côtes du Rhône (Côte Rôtie, Hermitage). Sie wurde bereits 1926 ins Wallis eingeführt und hat sich seither in der ganzen Schweiz verbreitet. Diese Rebsorte reagiert höchst empfindlich auf das Verrieseln (Verkümmern eines Teils der künftigen Beeren) bei ungünstigen Wetterverhältnissen während der Blüte. Die aus Syrah gekelterten Weine sind farbkräftig, gut gebaut und erkennbar an ihrer charakteristischen pfeffrigen Gewürznote.

Zweigelt

Die rote Rebsorte wurde im Jahre 1922 an der Weinbauschule in Klosterneuburg von Dr. Fritz Zweigelt (1888-1964) aus den Sorten St. Laurent x Blaufränkisch gekreuzt. Trockener leichter Rotwein von rubinroter Farbe mit fruchtigem Abgang. Leicht bekömmlich. Ideal zu Fleisch, Wild und Käse, aber auch passend für alle Gelegenheiten in geselliger Runde. Wird hauptsächlich in Österreich angepflanzt.